Heft 062 Ausgabe Januar 2004

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?

in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Sträflinge zum Jahreswechsel

Rummelpott in Schnarup-Thumby

Wenn am Silvesterabend nach der vormittäglichen Hektik die Ruhe auf den Straßen und Plätzen einkehrt, die Dämmerung langsam in Dunkelheit übergeht und alle Menschen üblicherweise in ihren Häusern im Warmen sitzen, geht es los. Zuerst sind es nur vereinzelt umherhuschende Gestalten, dann sind es immer mehr verkleidete und vermummte Gruppen, die von Haus zu Haus gehen. Der Rummelpott geht um. Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen, mit oder ohne Begleitung Erwachsener und ganze Familien gehen zu den erleuchteten Haustüren um die alten Geister zu vertreiben und in unterschiedlicher Form ihre Neujahrswünsche darzubringen. Neu in diesem Jahr war der Sträflingschor, der aber wie alle anderen mit ein paar Süßigkeiten als "Beute" zufrieden war.

Wie gewonnenn...

Gemeindevertretung Schnarup-Thumby

Mit einem Schock eröffnete Bürgermeister Martin Thomsen die letzte Sitzung der Gemeindevertretung in 2003. Die im Vormonat noch bejubelte Nachzahlung der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 20000 Euro war wieder zurückgefordert worden. Was anfangs wie ein Fehler des Finanzamts aussah, stellte sich nachträglich als normaler buchungstechnischer Vorgang heraus, der allerdings für den Laien nicht einfach zu durchschauen ist.
Thomas Christiansen, Sachgebietsleiter beim Finanzamt Schleswig, gibt dazu Auskunft: "Gewerbesteuervorauszahlungen werden auf der Basis der Einkünfte des vorherigen Jahres festgelegt. Wenn für dieses Jahr noch keine Steuererklärung möglich war, geht man davon aus, dass sich seit der letzten abgegebenen Steuererklärung die Höhe der Steuerschuld nicht geändert hat."
Dies hatte man bei einer Firma gemacht, die wegen des Steuergeheimnisses nicht zu benennen ist. Mitte Oktober wurde ein Gewerbesteuermessbescheid vorschriftsmäßig an den Steuerpflichtigen und das Amt Satrup geschickt. Hier hatte die zuständige Angestellte den Gewerbesteuervorauszahlungsbescheid ausgestellt, der zusätzlich den Hebesatz der Gemeinde berücksichtigt. Hierüber erhält der Bürgermeister eine entsprechende Annahmeanordnung zur Unterschrift. Dieser freute sich über die Einnahmen und brachte den Betrag sofort in den Haushalt ein.
Zwischenzeitlich meldete sich der Steuerberater der entsprechenden Firma beim Finanzamt und belegte glaubhaft, dass diese in diesem Jahr voraussichtlich keine Gewerbesteuern zahlen werden. Daraufhin erhielt das Amt Satrup Anfang November einen neuen Messbescheid und Bürgermeister Thomsen erfuhr durch den Abgebungsbeleg, dass der unerwartete Segen wieder verschwunden war. Unglücklicherweise waren die Gelder bereits im Nachtragshaushalt verplant worden. Durch diesen Umstand geht Schnarup-Thumby vermutlich mit einem Verlustvortrag in das neue Haushaltsjahr.
Das zentrale Klärwerk der Gemeinde macht nach drei Jahren Betrieb immer noch Ärger und erreicht nicht die zugesagten Qualitäten. Letzte Horrormeldung war ein gegenüber der Erwartung zehnfach überhöhter Stromverbrauch, der aber vermutlich auf einen Messfehler zurückzuführen ist. Der zuständige Wartungsingenieur wird dies mit dem Energielieferanten klären. Die Gesamtheit der Schwierigkeiten erhöhten die Kosten beim Abschluss des Wartungsvertrages, der jetzt zum Jahresbetrag von 13700 Euro an Schleswag-Abwasser als günstigstem Bieter erteilt wurde.
Durch die hohen Kosten steigt auch der Entsorgungspreis. Einstimmig entschieden die Mandatsträger, die Grundgebühr um zwei Euro pro Monat auf 23,50 Euro zu erhöhen und die Zusatzgebühren bei 2,28 Euro pro Kubikmeter zu belassen. Thomsen betonte in diesem Zusammenhang, dass dadurch vermutlich noch nicht alle Kosten gedeckt seien, sondern die zentrale Abwasserversorgung weiter von der Gemeinde subventioniert werde.
Für die Fäkalschlammentsorgung im Außenbereich hatte Michael Saalberg vom Amt Satrup eine dreifache Ausschreibung nach DIN, KSE/MOS und SAW vorgenommen. Die Gemeindevertreter entschieden sich für den günstigsten Anbieter nach dem SAW-Verfahren. Hierbei wird die Entleerstelle in vier Schritten entsorgt. Zuerst wird der Schwimmschlamm abgesaugt. Dann entfernt ein zweiter Wagen die Flüssigkeit

Kleinanzeigen

Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal

0,56 Euro.

Einfach den Text in einen Umschlag, den Zahlbetrag in Briefmarken dazu und ab in den Postkasten der Redaktion (oder bei Bäckerei Carlsdotter abgeben).

Zu verschenken: **28er Herrenfahrrad**, **Canon Drucker** ohne Druckerpatrone, Tel.: 04623-1799 ab 15.00 Uhr.

Zu verkaufen: **Elektrische Schreibmaschine** - 20,00 Euro, Farb TV (37er Bild) - 40,00 Euro, Tel.: 04623-1799 ab 15.00 Uhr

SAT Digital Twin LMB - 20,00 Euro. Tel.: 04623-1799 ab 15.00 Uhr

---

und anschließend holt das erste Fahrzeug den Bodensatz aus der Grube. Im vierten Schritt kommt die Flüssigkeit dann als Startmedium wieder in die Grube zurück. Die festen Bestandteile werden abgefahren. Für die Grundstückseigentümer wurde ein Preis von 110 Euro für eine sechs Kubikmeter fassende Grube festgelegt. Das sind 14 Euro weniger als in den Vorjahren. Jeder weitere Kubikmeter kostet 15 Euro. Eine zusätzliche Abfuhr wird mit 139 Euro berechnet. Da mit der Gebühr auch Fehlbeträge aus den letzten Jahren ausgeglichen werden sollen, könnte diese Festlegung rechtlich noch anfechtbar sein. Deshalb votierten auch zwei Mandatsträger gegen diesen Beschluss. Einer enthielt sich der Stimme.

Raum für Bewegung

- Krankengymnastik
- Massage
- Trainingstherapie und Rückenschule an **KG**-Geräten (10 Trainingseinheiten = 43 Euro)
- Manuelle Lymphdrainage
- Craniosacral Therapie
- Solarium

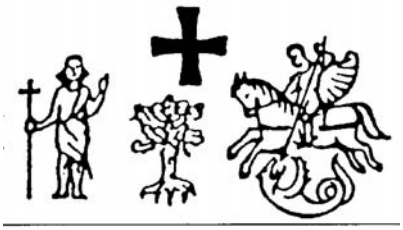
Umbau beendet!

PHYSIOTHERAPEUT
MARKUS BESKIDT

Flensburger Str. 26a • 24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Thumby-Struxdorf



Ein Segen für Sie zum Jahresanfang, Christa Spilling-Nöker hat ihn geschrieben:
"Möge dich ein Engel auf deinen Wegen behüten
und dich geleiten, auch wenn du einmal ein schattiges Tal durchqueren musst.
Möge er deine Sorge tragen helfen
und dein Leben von innen her erwärmen und erleuchten
und dir die Gewissheit schenken, dass es gut ist, dass es dich gibt.
Wenn du ihn spürst, ist es vielleicht ein Gedanke der Liebe von Gott."

Lebendiger Glaube lebt vor allem in den Gottesdiensten, in denen unser Leben zur Sprache kommt, mit allem, was dazu gehört. Gottesdienst ist Feier des Lebens. Den Gottesdienst am **18. Januar** leitet Pastor Krull in der Struxdorfer Kirche, Beginn ist 9.00 Uhr. Am **25. Januar 2004** sind zwei Abendmahlsgottesdienste mit mir, um 9.00 Uhr in Thumby, und um 10.15 Uhr in Struxdorf. Am **1. Februar** ist um 10.15 Uhr Gottesdienst in Thumby, davor bin ich um 9.15 Uhr in Uelsby als Vertretung für Pastor Tauscher. Die Gottesdienste am **8. Februar** sind um 9.00 Uhr in Thumby und um 10.15 Uhr in Struxdorf, am **15. Februar** wird es schließlich umgekehrt sein: Um 9.00 Uhr geht es in Struxdorf los und um 10.15 Uhr in Thumby.

Am 29. Januar ist der erste Abend einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe zum Thema **"Meditation: Innehalten - zum Wesentlichen kommen - Kraft schöpfen"** in der Struxdorfer Kirche. Pastor Wolfgang Lenk vom Hamburger Gemeindedienst kommt für diesen Abend zu uns und wird uns behutsam und fachkundig in das Thema einführen und erste Übungen mit uns machen, denn: über Meditation kann man natürlich nicht nur reden. Es gibt keinerlei Voraussetzungen, Ihr Interesse reicht aus, kommen kann jeder. Ich hoffe, auch jüngere Leute mit diesem Angebot ansprechen zu können. Auch "schnuppern" ist erlaubt. Weitere Termine sind der 4. und der 11. Februar, jeweils 20.00 Uhr. Durch diese beiden Abende werde ich leiten.

Kinderkirche ist wieder am 31. Januar 2004 von 10 bis 12.00 Uhr. Thematisch wird es um die Engel gehen.
Bibelstunden sind am 22. Januar und am 5. Februar, jeweils um 20 Uhr.

Schon einmal im Vorwege angekündigt: Am 20. und 21. Februar wollen wir eine große **Aufräumaktion im Pastoratspark** in Thumby durchführen. Der Kirchenvorstand freut sich über viele Menschen, die mit anpacken. Bei schlechten Wetter verschieben wir die Aktion auf den 27. und 28. Februar.
Bitte merken Sie sich auch schon einmal die Tage 27. und 28. Februar für die **Kleidersammlung für Bethel** vor, Sammelstellen wie üblich.

Herzliche Grüße von Ihrem Pastor
Ihr Pastor

kristoph Tischmeyer

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

Bäckerei · Konditorei ·
K.-J. Carlsdotter

K.-J. Carlsdotter

24891 Struxdorf, Dorfstr.9, Tel: 04623/425

Jens Prüß
Holz- und Monatgebau

- Holztreppen
- Verkauf
- Service
- Fenster und Türen
- aus Holz und Kunststoff
- Fußbodenverlegung
- Reparaturen
- Beratung
- Trockenbau
- Paneele

Ahornweg 12 a - 24986 Satrup
Tel. 0 46 33/9 65 61 - Fax 96 60 63
Mobil 01 71/1 04 65 80

Dörpstuv-Restaurant

Mohrkirch - Hauptstraße 61, Telefon: 04646 - 411

Jetzt bei uns das Monatsangebot bis 29. Februar
In unserem Imbiss bieten wir an:

2 halbe Hähnchen	**für nur 5,00 €**
3 Hamburger	**für nur 5,00 €**
3 Currywurst	**für nur 5,00 €**
2 Brat-Hot Dog	**für nur 5,00 €**

Und zum Einkehren in unserer "Dörpstuv"

Rundstück warm, (Rind/Schwein)	
mit Erbsen und Karotten	**für nur 6,25 €**
Sauerfleisch mit Bratkartoffeln	**für nur 5,90 €**

Geöffnet täglich ab 17 Uhr, Sonntags auch von 11 bis 13 Uhr.

Endlich vereint

Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf gegründet

Nach mehrjährigem Aushelfen bei Auftritten, sowie zwei Jahren gemeinsamer Proben haben sie es endlich geschafft: Die gemischten Chöre Schnarup-Thumby und "Harmonia" Ekebergkrug fusionierten. Der neue Chor heißt jetzt Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf - so, wie er inoffiziell schon seit mehr als einem Jahr genannt wird - und hat mehr als 40 aktive Sänger.

Für viele ehemalige "Harmonia"-Mitglieder war der Verlust des Namens mit der über 130-jährigen Tradition schmerzlich. Aber Chorleiterin Heinke Andresen legte nahe, diesen Namen als Symbol für die Harmonie innerhalb der neuen Gemeinschaft im Herzen zu bewahren.

Mittreibende Kraft für die Fusion war der ehemalige "Harmonia"-Vorsitzende Hans Mangelsen, der nach 11 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr kandidieren wollte. Einen Nachfolger gab es nicht. Als Alternative bot sich nur die Auflösung an.

Im Vorfeld hatte eine Arbeitsgruppe die schwierigsten Probleme bereits aus der Welt geschafft. Geprobt wird in Zukunft wochenweise wechselnd dienstags im Dörpskrog "Zur Kastanie" in Thumby oder im Gasthaus "Petersburg" in Struxdorf. Jeder Verein bringt den gleichen Betrag in die gemeinsame Kasse ein. Der Jahresbeitrag wurde auf dem niedrigeren Thumbyer Satz von 45 Euro festgelegt.

Neue Vorsitzende wurde Irene Nielsen, die für drei Jahre gewählt wurde. Ihr Stellvertreter ist Wilhelm Magnussen. Dorothea Schumann übernahm die Kasse. Die Protokolle führt in Zukunft Traute Schröder.

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Hans Mangelsen, Erich Goevert, Annegret Lange und Doris Henningsen, die wegen der Fusion auf eine Kandidatur verzichtet hatten, wurden mit Blumensträußen verabschiedet.

GRABSTEINE • NATURSTEINARBEITEN
QUELL- UND SPRUDELSTEINE
VOGELTRÄNKEN • WASSERBECKEN
FINDLINGE UND BESCHRIFTUNGEN
BILDHAUERARBEITEN • ORNAMENTE

Seit 1889

ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten • Grabmale

Schulstraße 5, 24996 Sterup
Tel: (0 46 37) 18 06, Fax: (0 46 37) 14 06

GRANITPFLANZSCHALEN UND -VASEN
GRANITPOLLER • GRANITPLATTEN
BRONZESCHRIFTEN U. -PLASTIKEN
GRABLATERNEN UND -EINFASSUNGEN

Ringelblume
NATURKOST & MEHR
Naturkost-Vollsortiment
Tiefkühlkost
Makrobiotik
Babywäsche
Aromaöle
Naturkosmetik
Naturfarben
Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794
Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

Ihr fairer Partner mit über 30-jähriger Erfahrung in Schleswig-Holstein
Wir suchen dringend
für vorgemerkte, solvente Kunden
Häuser, Katen, Resthöfe
fordern Sie bitte unseren unverbindlichen Besuch.

J.P. HENNINGSEN
Immobilienmakler
Bahnhofstraße 9 • 24392 Süderbrarup
Tel. 0 46 41 / 30 21 - 22 • Fax 0 46 41 / 37 23
http://www.immobilien-Henningsen.de

"De Thumbyer Theaterspeeler"
mit Plattdeutschem Musical

Nur noch drei Aufführungen

"Eenmal na baben" heißt das Musical von Ingo Sax, das De Thumbyer Theaterspeeler im November vergangenen Jahres dreimal vor einem begeisterten Publikum in Schnarup-Thumby gespielt haben. Nach ebenso erfolgreichen Aufführungen in Satrup und Kappeln soll das Musical nun wegen reger Nachfrage noch dreimal in Schnarup-Thumby gezeigt werden.
Besondere Anerkennung beim Publikum finden neben dem gekonnten Spiel immer wieder die Musik und der Gesang. Andreas und Tine Kracht sowie Johannes Ohlsen haben die Musik komponiert und die Songs mit den Schauspielerinnen und Schauspielern eingeübt. Mit Geige, Gitarre und Klavier begleiten sie auch die Aufführungen. Für die Inszenierung und das Bühnenbild zeichnet wieder Sönke R. Andresen verantwortlich.
Ingo Sax, der Autor des Stücks, hat eine der ersten Aufführungen besucht. Er war sehr angetan von der Inszenierung und den Leistungen der DarstellerInnen und hat der Bühne ein "Spiel auf hohem Niveau" bescheinigt.
Hier nun die Termine in Schnarup-Thumby im "Dörpskrog zur Kastanie" :

Freitag, dem 13. 02. 2004, um 20 Uhr,
Samstag, dem 14. 02. 2004, um 20 Uhr,
Sonntag, dem 15. 02. 2004, um 15.30 Uhr

Am Sonntag bietet die Gastwirtin Gudrun Lina Kokal vor der Vorstellung wieder Kaffee und Kuchen an.Eintrittskarten mit Platzreservierung sind ab sofort erhältlich im "Dörpskrog zur Kastanie" in Schnarup-Thumby (Tel.: 04623 - 290 oder 180052).

Sönke R. Andresen

Café Krog

Blick auf die Schlei
Kaffee, Kuchen, Kunst und mehr

Kirchenholz 13 · 24897 Ulsnis
Tel.: 0 46 41 - 989 00
Fax: 0 46 41 - 98 90 29
www.cafe-krog.de
Montag Ruhetag
tägliche Öffnungszeiten 10.00 - 19.00 Uhr

Individuelles Ausrichtung von Festen
Komfortable Hotelzimmer
Tgl. reichhaltiges rustikales Frühstück

Auch das muss mal sein:

Betriebsferien

bis einschl. 12. Februar

Glänzende Kinderaugen

im Kindergarten Struxdorf

Am 19.12.03 hatte der Weihnachtszauber in diesem Jahr bei uns im Kindergarten seinen Höhepunkt. Wir hatten Weihnachtsfeier.
Es trafen sich Kindergartenkinder, Eltern und Gäste um 15.00 Uhr in der Struxdorfer St. Georg Kirche. Hier begeisterten die Kinder mit einem kleinen Spiel zum Buch "Der kleinste Engel und der Weihnachtsstern" von Charles Tazewell. Außerdem sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder. An der anschließenden Kaffeetafel konnten sich dann alle im Kindergarten, an den von den Eltern gespendeten Kuchen und Torten stärken. Hierfür allen "Bäckern" noch einmal herzlichen Dank.
Ein von Kindern dargebotener Lichtertanz stellt einen stimmungsvollen Abschluss dar, bevor der Weihnachtsmann uns wie in jedem Jahr besuchte. Auch diesmal hatte er, zur Freude aller,
kleine Geschenke dabei. Wir wünschen auf diesem Wege allen noch einmal ein glückliches, gesundes Jahr 2004.

Ihr Kindergartenteam

Herzlichen Dank

für die Glückwünsche und Geschenke

anlässlich unserer

80 jährigen Geburtstage

Greta und Wolfgang Naumann.

Grill-Quelle

Böklund, Schulstrasse

Wir bieten ab sofort:
Montag bis Freitag von 6.30 - 13.00 Uhr

Frühstück

z.B.

Rührei mit Schinken

Spiegeleier mit Speck

Belegte Brötchen nach Wahl

Becher Kaffee, Kakao

O-Saft oder Milch

Selbstverständlich halten wir auch unsere gesamte Speisenpalette für Sie von 6.30 - 13 Uhr und von 17 - 21 Uhr bereit

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
6.30 - 13 Uhr und von 17 - 21Uhr
Samstag und Sonntag:
17 - 21 Uhr

Dienstagnachmittag geschlossen

Adolf Callsen
wurde 90 Jahre

Zu diesem besonderen Ereignis hatte der Jubilar Verwandte, Nachbarn und den Kegelclub in das Gasthaus Petersburg in Struxdorf eingeladen.

Pastor Tischmeyer, der ebenfalls anwesend war, ließ in seinen Grußworten zahlreiche Ereignisse aus seinem langen Leben Revue passieren. Enkelin Kerstin hatte zu diesem Anlaß ebenfalls einen kleinen Bildvortrag mit Fotos aus dem Familienalbum zusammengestellt. Bürgermeister Martin Thomsen überbrachte Glückwünsche von der Gemeinde, der Amtsverwaltung und von der Landesregierung. Auch die Musik kam an diesem Tage nicht zu kurz. Die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf brachte ein weihnachtliches Ständchen und Annita Schröder und Dietmar Scholz spielten auf der Orgel und der Trompete. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Hilde und Hans Bock für die ausgezeichnete Bewirtung.

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

90.sten Geburtstag

Ich durfte ein schönes Fest erleben und bedanke mich, auch im Namen meiner Frau, bei unseren Kindern, den Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten.
Ein weiterer Dank gilt Herrn Pastor Tischmeyer für seine Worte, Herrn Martin Thomsen für die Grüße
Herrn Hans-Heinrich Diedrichsen vom Reichsbund Thumby sowie dem Senioren- und dem Kegelclub.

Adolf Callsen

Weihnachten im Schuhkarton

Allen, die sich im vergangenen Jahr wieder an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" beteiligt haben möchten wir herzlich danken. Insgesamt gingen aus dem deutschsprachigen Raum 305 112 Schuhkartons auf die Reise. Davon waren 250 in unserer Sammelstelle abgegeben worden.

In diesem Jahr möchten wir auch anderen die Möglichkeit geben, noch intensiver an der Aktion teil zu haben. Darum hier die

Frage:

Wer hat Lust, in unserer Sammelstelle mitzumachen?

Da die Planung für die diesjährige Aktion jetzt schon beginnt, bitten wir um baldige Rückmeldung.

David und Andrea Anderson
0 46 23 / 189 500

Raumgestaltung

Bernd Heinze

Gardinen-Service
Abnehmen
Reinigung
Aufstecken
Stoffe
Tapeten
Auslegeware

Schwienholm 4
24875 Havetoftloit
Tel. 04623/185884

JESSEN

Gerd Jessen

WIR SCHAFFEN RAUM FÜR DAS NEUE

- Abbruch und Baustoff-Recycling
- Erdarbeiten
- Verschrottung
- Containerdienst
- Demontage

Ülsbyfeldstraße 6 • 24860 Ülsby
Tel. 04623-7320 • Fax 1785

Recyclingmaterial:

Ziegelrecycling	0 - 45
Beton	0 - 32
Brechsand	0 - 6
Füllkies	0 - 5

Gesiebter Mutterboden
Torf
Findlinge
Naturstein in versch. Formen

Annahme:
Bauschutt
Grüngut
Schrott
Altholz
Kunststofffenster

Neues Gesicht

Adventsmusik im Kerzenschein

Das große weihnachtliche Chorkonzert ist der Höhepunkt des musikalischen Lebens in der Doppelgemeinde Thumby-Struxdorf. Doch unter der Leitung von Pastor Christoph Tischmeyer hat sich das Gesicht dieser Veranstaltung geändert. War es früher eine kirchliche Versammlung, die den Regeln der Gottesdienstordnung folgte und durch musikalische Elemente angereichert war, wurde es in der Tischmeyer-Ära eine "Adventsmusik im Kerzenschein" mit meditativen Schwerpunkten und großem Lyrikanteil. Die Teilnehmer hatten nach der 90-minütigen Veranstaltung in der St. Georgs-Kirche zu Struxdorf zwar das Gefühl an einer christlich-religiösen Handlung teilgenommen zu haben, aber ohne durch Zeremonien oder Liturgie eingeengt worden zu sein.

Tragendes Element war wie immer die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf. Mit insgesamt acht Titeln - darunter die Weihnachtsmotette von Silcher, Gospels und Weihnachtsliedern - gaben die ca. 40 Sängerinnen und Sänger wieder ein beeindruckendes Beispiel für die kulturelle Kraft der Landbevölkerung. Bei einigen Titeln wurden sie verstärkt durch die Instrumentalgruppe Thumby, die mit Flöte und Geigen unter der Leitung Tine Kracht auch eigene Stücke vortrug. Den instrumentalen Höhepunkt bildete das Kammermusikensemble der Kreismusikschulen Satrup und Kappeln unter Leitung von Natalie Allerborn mit dem Weihnachtskonzert von Corelli. Die gesamte Gemeinde beteiligte sich am Kanon "Mache dich auf und werde Licht", der auch das Motto dieser Abendveranstaltung war.

In den Zwischenräumen trugen Eva-Maria Sacht und Pastor Tischmeyer fast vergessene Gedichte aus den fünfziger Jahren vor. Bei der vorbereitenden Sichtung der Texte war so viel Material zusammengekommen, dass man, um den Rahmen der "Adventsmusik" nicht zu sprengen, einige Gedichte bereits auf die Seniorenweihnachtsfeier auslagerte. Trotzdem geriet die Veranstaltung länger als vorgesehen. Doch die Zuhörer störte es nicht. Sie genossen die Atmosphäre bis zum letzten Augenblick und geizten nicht mit Beifall.

Adventsnachmittag

der Senioren in Schnarup-Thumby

Etwa 80 Senioren/innen waren der Einladung der Kirchen- und der kommunalen Gemeinde, vertreten durch Pastor Christoph Tischmeyer und Bürgermeister Martin Thomsen, gefolgt.

Im Saal der Gaststätte "Dörpskrog Zur Kastanie" waren die Tische festlich geschmückt und üppig mit Klöben, Gebäck, Brötchen, Kaffee und Tee gedeckt. Anlass war der Senioren Adventsnachmittag, zweieinhalb Stunden gespickt voll mit Gesang, Kurzweil und Besinnlichkeit.

Nach der Begrüßung durch Christoph Tischmeyer und Martin Thomsen lief ein buntes Programm ab. Tine Kracht, mit ihren "Flötenkindern" begeisterte die Zuhörer, die Villa Kunterbunt überraschte mit einem gekonnten "Schwarzlichttheater"- besonders die Persiflage des Boleros aus der Oper "Carmen" fand lang anhaltenden Applaus. Das Kaffeetrinken ließ etwas Zeit um mit seinem Tischnachbarn etwas zu klönen. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, Pastor Tischmeyer erzählte, teils lustige, teils besinnliche Geschichten, Frau Brix aus Schleswig las und erzählte plattdeutsche Geschichten aus vergangenen Tagen. Die Zeit verging wie im Fluge, schon war es 17.00 Uhr, Pastor Tischmeyer sprach einige Schlussworte, gefolgt vom Vorsitzenden des Seniorenclubs Erich Goevert, der sich im Namen aller Senioren für diesen wundervollen Nachmittag und diese Einladung bedankte. Noch etwas sehr Schönes gab es mit auf den Heimweg; ein Doppelblatt mit einer Christrose als winterlich. weihnachtliches Symbol, im Innenteil hatten Pastor und Bürgermeister handschriftlich Weihnachts- und Neujahrsgrüße an die Senioren niedergeschrieben.

Das zarte Fleisch vom Angler Rind

A. LASSEN & SOHN

Landschlachterei • 24996 Ahneby

Tel. (0 46 37) 350 + 351 • Fax 598

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Party-Service

Jeden Dienstag in Schnarup-Thumby: Lieferung von Haus zu Haus!

Verkaufsware und Vorbestellungen! (Liste beim Fahrer)

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

So, 18.01.04 09:00	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
So, 18.01.04 10:30	Dänischer Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 19.01.04	Müllabfuhr "Gelber Sack" Schnarup-Thumby und Struxdorf
Di, 20.01.04 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Gasthaus "Petersburg"
Mi, 21.01.04 15:00	**Senioren Schnarup-Thumby: Jahreshauptversammlung** Alte Schule, Schnarup-Thumby
Do, 22.01.04 19:30	**Landfrauenverein: Jahreshauptversammlung** Gasthaus "Petersburg"
Do, 22.01.04 20:00	Bibelstunde Pastorat Thumby
So, 25.01.04 09:00	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 25.01.04 10:15	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 26.01.04 20:00	**Arbeitskreis Dorfchronik,** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Di, 27.01.04	Müllabf. Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch., Struxdorf
Di, 27.01.04 19:00	Schnarup-Thumby: **Finanzausschusssitzung** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Di, 27.01.04 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf, Dörpskrog "Zur Kastanie"
Do, 29.01.04 19:00	**Fit ab 50**, Sporthalle Thumby
Do, 29.01.04 20:00	**Veranstaltungsreihe Meditation (1),** St. Georg Kirche Struxdorf
Fr, 30.01.04	Müllabf Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch. Schnarup-Thumby
So, 01.02.04 10:15	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

Mo, 02.02.04	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne" Schnarup-Thumby und Struxdorf
Di, 03.02.04 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf, Gasthaus "Petersburg"
Mi, 04.02.04 20:00	**Veranstaltungsreihe Meditation (2),** St. Georg Kirche Struxdorf
Do, 05.02.04 20:00	Bibelstunde Petersen, Thumby
Fr, 06.02.04 18:00	Redaktions- und Anzeigenschluß wwwww
So, 08.02.04 09:00	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 08.02.04 10:15	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
Di, 10.02.04	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Struxdorf
Di, 10.02.04 19:30	Landfrauenverein: **Patientenverfügung** "Gasthof am Langsee" in Süderfahrenstedt
Di, 10.02.04 20:00	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mi, 11.02.04 20:00	**Veranstaltungsreihe Meditation (3),** St. Georg Kirche Struxdorf
Fr, 13.02.04	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl., Schnarup-Thumby
Fr, 13.02.04 20:00	De Thumbyer Theaterspeelers: **Eenmal na baben** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Sa, 14.02.04	Heute erscheint ein neues wwwww
Sa, 14.02.04 20:00	**Eenmal na baben,** Dörpskrog "Zur Kastanie"
So, 15.02.04 09:00	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
So, 15.02.04 10:15	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 15.02.04 15:30	**Eenmal na baben,** Dörpskrog "Zur Kastanie"

WOHNPARK

Senioren- und Pflegeheim
Lornsenstrasse 3
24392 Süderbrarup
Telefon (0 46 41) 97 00 80

Harmonie GmbH

Wir bieten Ihnen:

- Lobby mit Cafeteria
- Nur großzügige Einzelzimmer mit Bad
- 4 Partnerappartements für pflegebedürftige Ehepartner
- Hospizbereich zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Große Gruppenräume
- Wohnanlage barrierefrei (DIN 18025)
- Im bestehenden Gebäude Wohngruppe für demetiell veränderte Bewohner
- Therapieräume

Aus der Dorfchronik

Die Meierei in Thumby

Teil1

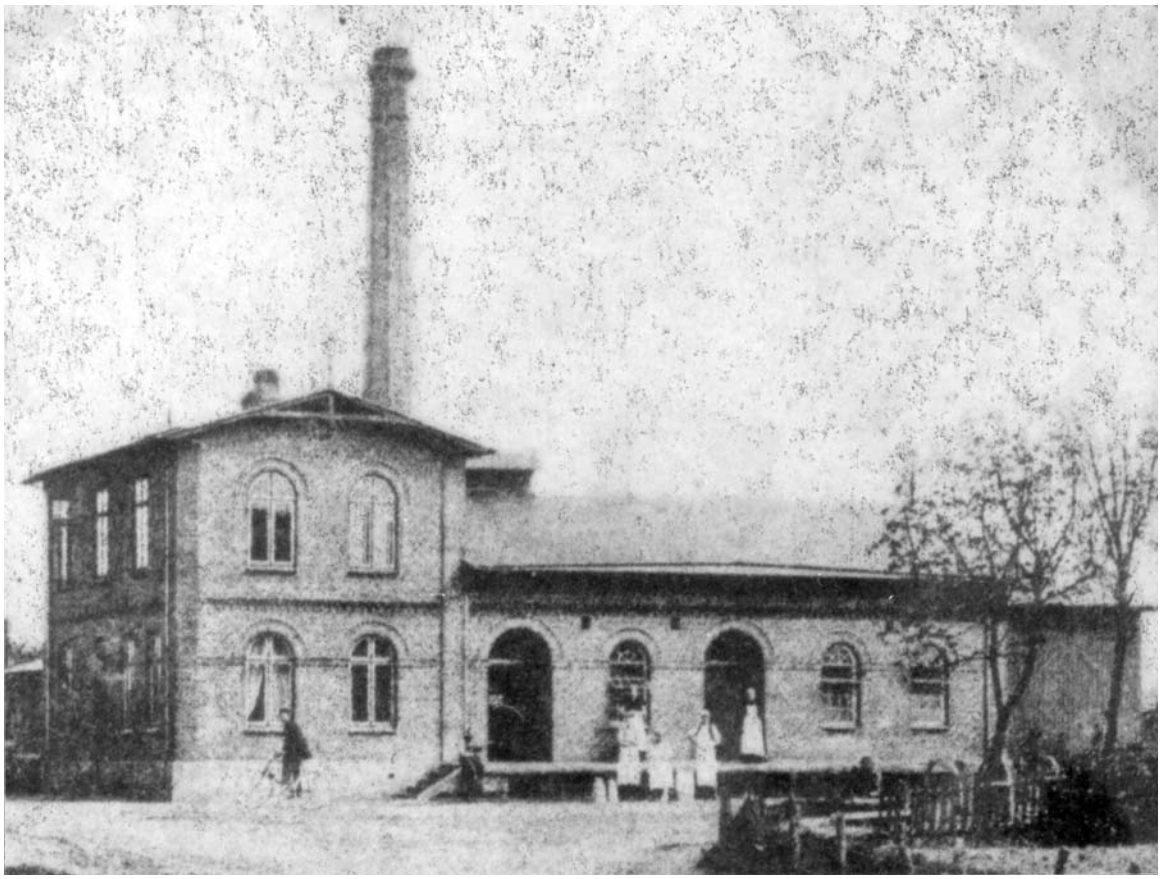
Die Silhouette unseres Thumbyer Dorfkerns hat sich verändert; der Meiereischornstein hat nicht mehr die alte Höhe. Er wurde um ein Drittel verkürzt. Im Oktober 2003 wurde das obere Ende abgebrochen. Dies mag ein Anlass sein, einen Bericht über das Meiereigebäude zusammenzustellen.

Ich selbst habe meine persönlichen Beziehungen zu diesem Gebäude, so war mein Großvater Hans Sacht ca 10 Jahre hier Meiereiverwalter und wohnte dort mit seiner Familie. Mein Vater ist in der Meiereiwohnung geboren. Ich durfte als kleiner Junge morgens mitfahren mit dem Milchwagen und später habe ich selbst die Milch dorthin gebracht, erst mit dem Pferdewagen, später mit dem Trecker. Ich war 14 Jahre lang Vorstandsmitglied der Meiereigenossenschaft und habe 1966 den Festvortrag zum 75-jährigen Jubiläum halten dürfen.

112 Jahre hat der Meiereischornstein hoch sichtbar gestanden. 1891 wurde die Meierei in Thumby erbaut. Dies Genossenschaftsunternehmen bestand dann 80 Jahre lang bis 1972 hin. Für den Tag der ersten Anlieferung wurde lt. Protokoll der 19. Ja-nuar 1891 bestimmt. Im ersten Betriebsjahr wurden fast eine Million kg Milch angeliefert, schon im nächsten wurde diese Grenze überschritten. Und im letzten Betriebsjahr, 1971, waren es 2,3 Millionen kg. Das Einzugsgebiet der letzten Jahre hatte seinen Schwerpunkt in Thumby und Schnarup, dazu kamen Lieferanten aus Ekebergsee, Treholz, Eslingholz bis nach Rabenholzlück hin. Zu Beginn des Unternehmens waren auch Betriebe aus Köhnholz und Rehbergholz dabei.

Das damalige Gebäude existiert in seinem ersten Umfang noch heute, aber es wurde 1949 durch Anbau der Käserei nach Osten verlängert, und die Aufteilung der Südwand erhielt 1972 ein anderes Aussehen.

Die ursprüngliche Form zeigt ein Foto von ca. 1900. Hier sehen wir die Südansicht des roten Ziegelsteinbaus mit ihren einheitlichen Rundbögen, den breiten Türen, den gusseisernen Fenstern der Betriebsräume und dahinter den Schornstein. Rechts, im Osten, ein schwarzer Holzschuppen, in dem



Eis gelagert wurde. In einem mit Stroh isolierten Raum wurde im Winter Eis vom Dorfteich eingelagert, um im Sommer Milch und die Produkte kühlen zu können. Im Vordergrund die Rampe aus Holzbohlen, so war es bis 1949 hin, davor steht die Meieristenfamilie, vielleicht auch Mitarbeiter. Linkerhand der höhere Teil des Gebäudes - die Wohnung des Meieristen. Hinter dem Fenster ohne Gardinen befand sich das Kontor. Von Beginn an bis 1922 wurde die Molkerei mit Dampf betrieben. Der Kessel musste täglich schon zur Anlieferung unter Druck stehen, so um halb sieben herum. In einem Zwischenbau zwischen Kesselhaus und Betriebsraum stand die Dampfmaschine. Sie trieb eine lange Transmissionswelle an, die hoch oben an der Nordwand des Betriebsraums befestigt war. Und von dieser gingen dann lange Ledertreibriemen zu den einzelnen Maschinen, zur Zentrifuge und zu einzelnen Pumpen und, in der Geschwindigkeit reduziert, durch die Wand in die Butterei zum Butterfass.

Die Milch wurde in der Zeit der Pferdeanspannung morgens und teilweise auch abends in Kannen angeliefert. Im Bild sehen wir zwei 20-Liter-Kannen vor der Rampe stehen. Da gab es Einspänner und Zweispännerwagen, benachbarte Lieferanten brachten ihre Milch mit dem Handwagen, es gab auch vereinzelt Fahrräder mit Hal-terungen für Milchkannen daran. Diese Kannen brachten nun die Anlieferer durch die linke Tür in den Annahmeraum, gelb und schwarz gefliest. Hier stand die Milchwaage, die Milch wurde durch ein Sieb in den hängenden Behälter gegossen, und die Waage zeigte die gelieferte Menge an. An der Waage stand der Meierist am Pult oder dessen Frau, und schrieb die angelieferte Menge ins Buch und ließ dann die Milch in das darunter liegende Bassin laufen zur Verarbeitung hin.

In diesem Gebäude gibt es, wie in allen Meiereien dieser Zeit, zwei Ebenen, die Ebene der Rampe und des Annahmeraums und, etwa 1,5 m tiefer, die Ebene des Betriebsraums, wo die Erhitzer, Zentrifuge, Kühler und Butterfass untergebracht waren. Das ist auch noch heute im Gebäude zu erkennen.

Die leeren Kannen wurden laufend mit viel Getöse nach rechts getragen oder geschoben. Dort füllte man Buttermilch und Magermilch ab als Rücklieferung an die Lieferanten. Die Magermilch war sehr heiß, und an Buttermilch gab es etwa 10 % der Anlieferung zurück. Wenn der Lieferant dann seine Kannen wieder beieinander hatte, fuhr er seinen Wagen vor die zweite Tür, lud auf und fuhr dann in Richtung Heimat. Es gab Sammelwagen, die mehrere Nummern mithatten, da mussten die Kutscher etwas mehr aufpassen. In der Wartezeit standen die Wagen quer zur Rampe, die meisten Meiereipferde waren das Warten auf dem Platz gewohnt. Der Meiereiplatz hatte seinen eigenen Geruch, eine Mischung aus saurer Milch, Pferdestall und schwarzer Schlacke, mit der der Platz bekiest war.

Dann hatten die Milchfahrer noch an die kleinen Dinge zu denken, die Butterpötte oder -körbe, die kleinen Kannen für Sahne und später auch den halben oder ganzen Käse für den heimischen Haushalt. Und noch etwas gehörte dazu, das war der Kaufmannskorb, der im Laden bei Kaufmann Christiansen gefüllt wurde oder Brot und Brötchen von der Bäckerei am Meiereiplatz. Beide Geschäfte hatten ihren Standort am Meiereiplatz wohlbedacht. Dieses morgendliche Leben auf dem Meiereiplatz um 1970 hat noch der alte Studienrat Wilhelm Hansen auf seinen Filmstreifen festgehalten. (wird fortgesetzt)

Hans Konrad Sacht

Min Modersprak

Stiftungsfest auf Platt

Auf offener Bühne textete der stellvertretende Bürgermeister, Volker Ohlsen, beim 117. Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schnarup-Thumby seine Hochdeutsch abgefasste Ansprache in Plattdeutsch um. Grund war das Theaterstück "Min Modersprak" der Rüder Theaterspeeler. Nach diesem Plädoyer für die Heimatsprache wollte er seinen Dank an die Männer im blauen Rock nicht in "Geel" abliefern.

Auch Amtswehrführer Jakob Heldt lobte die junge Wehr auf Platt und ehrte Löschmeister Bernd Rechlin mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Feuerwehrarbeit. Zuvor hatte Wehrführer Georg Lorenzen auf das mit 40 Jahren sehr junge Durchschnittsalter der Wehr hingewiesen und angekündigt, dass sich die Mannschaft in diesem Jahr noch einmal mit vier Neueintritten verjüngen werde.

Die "Rüder Theaterspeeler" hatten ihr heiteres Theaterstück mit dem pädagogischen Zeigefinger nach 15 Jahren Pause wieder aus der Schublade geholt. Spielleiter Hermann-Peter Schmidt wählte es wegen der wieder erstarkten aktuellen Bezüge in Bund, Land und Kreis. Die schwierigsten Texte mussten dabei Margret Marxen und Monika Danielzik-Petersen lernen, die in einer Grauen erregenden Mischung aus Platt- und Hochdeutsch sprachen, aber die meisten Lacher abräumten. Erich Kiesbye als bekehrter Pantoffelheld bestach ebenfalls durch seine bekannt gute Komik. Die anderen Rollen waren eher ernsthaft angelegt. Hubert Reimer verteidigte als cleverer, aber eckig, polternder Bauer seine Art zu sprechen. Melanie Asmussen spielte die gehorsame Tochter, die aber ihren eigenen Kopf hat. Stefan Lorenzen war der junge aufstrebende Bräutigam. Und Günter Lorenz integrierte als würdevoller Pastor alle streitenden Parteien.

Ein Scheinwerferkurzschluss mit verschmortem Kabel dramatisierte den Beginn der Aufführung, konnte aber dank des fachkundigen Publikums schnell gelöscht werden. Der damit verbundene Stress führte aber dazu, dass auch Souffleuse Heidi Schwennesen am Anfang einiges zu tun bekam. Bei den Zuschauern kam das Bühnenstück gut an, auch wenn es mit 90 Minuten Dauer für ein Feuerwehrfest eigentlich zu lang war.

Alles schon mal da gewesen

Zur Steuerreform

"Lobend gleichzustellen ist diese deine Steuerreform,..., allen Steuerreformen, die da waren, sind oder je kommen werden. Sie ist modern, gerecht erleichternd und kunstvoll. Modern, weil jede der alten Steuern einen neuen Namen trägt. Gerecht weil sie alle Bürger des Staates gleich benachteiligt. Erleichternd, weil sie keinem Steuerzahler mehr einen vollen Beutel belässt, und kunstvoll, weil du in vielen Worten ihren kurzen Sinn versteckst: dem Staat zu geben, was des Staates ist und dem Bürger zu nehmen, was des Bürgers ist.

Diese Rede hielt Casparius, ein römischer Senator anlässlich der "großen Steuerreform" im Jahre 282 nach Christus, die Scaefarius, Finanzsenator des Kaisers Adrian, seinen Kollegen vom römischen Senat schmackhaft machen wollte.

Gerhard Pehl
Elektrotechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup,
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

E-Installationen
E-Heizungen
Telefon-/ Alarmanlagen
Elektrogeräte-Service
Kabelanschlüsse
Satelliten-/
Antennenanlagen
Radio- und Fernseh-Service

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Honkamajat

Ein- und doppelstöckige Familienhäuser

Doppelhäuser

Ferienhäuser

Gartenhäuser und Grillhütten

Ausflug-, Restaurant- und Cafégebäude

Carports

Reitstallungen

Clubheime

und vieles mehr

Finnische Blockhäuser & Saunen
Horst Lindemann
Große Straße 17
24392 Süderbrarup

Tel.: 04641-933001
Fax: 04641-933068
Mobil: 0172-4333606
email: info@finnische-blockhaeuser.de
Http://www.finnische-blockhaeuser.de

Unsere Gartenecke

Orchideen als Zimmerpflanzen?

Lange Zeit stellten die Orchideen den unerfüllbaren Traum der Zimmergärtner dar. Ihr phantastischen, oft bizarr geformten Blüten schienen unüberwindliche Schwierigkeitsgrade zu signalisieren. Dass es heute durchaus möglich ist, einige Arten aufs Fensterbrett zu stellen, liegt nicht nur an speziell für die Zimmerkultur entwickelten Zuchtformen, sondern auch an Pflegeerleichterungen, wie im Handel erhältlichen Orchideensubstraten und Spezialdüngern. Dennoch ist das geschlossene Blumenfenster oder das Warmhaus immer noch der ideale Kulturraum für die meisten Orchideen, manche sind überhaupt nur hier zu halten. Die Ansprüche der Orchideen an Nährstoffe sind, verglichen mit anderen Topfpflanzen, gering. Ganz ohne Dünger aber kommen auch sie nicht aus. Hier lassen sich Fehler vermeiden, wenn man auf handelsübliche Spezialdünger,z.B. Substral Orchideen-Nahrung, zurückgreift.

Was ist zu tun

Im Ziergarten

Nach Süden gelegene Steingärten benötigen Sonnenschutz durch Fichtenreisig. Sonst wird der Boden durch die Sonne so aufgewärmt, dass die Pflanzen früh austreiben und dann Frösten zum Opfer fallen.

Sabine's Friseurladen

Hauptstr.45 Tel. (0 46 46) 400
24405 Mohrkirch

Öffnungszeiten
Di - Do 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:00
Fr 7:45 - 18:00
Sa 7:15 - 12:00

Vereine stellen sich vor:

Der Seniorenclub Struxdorf

Seit Jahren schon gibt es eine Seniorenvereinigung in Struxdorf und schon lange wird sie von Hermann Petersen geleitet.
Alle 14 Tage trifft man sich im Klaus-Brix-Hus in Struxdorf um 14.30 Uhr zum Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen. Im Mai eines jeden Jahres wird eine Tagesfahrt gemacht, mitfahren können, neben den Senioren, alle Bürger/Innen der Gemeinde, die diese Fahrt mit einem Zuschuss unterstützt. Im Herbst wird noch einmal eine Halbtagsfahrt unternommen. Im Landhaus Hollmühle wird Anfang November ein Theaterstück veranstaltet, bei dem von den Struxdorfer Theaterspielern ein plattdeutsches Stück aufgeführt wird. Die kirchliche und die kommunale Gemeinde laden im Dezember zu einer Adventfeier ein. Außerdem findet im Januar regelmäßig ein internes Verspielen- und zur Karnevalszeit ein bunter Nachmittag bei Gebäck und Punsch statt.
Das Jahr über werden noch einige Fahrten in Verbindung mit dem DRK Böklund und Stolk unternommen. Auskunft erteilt gern: Hermann Petersen.

Für Sie jetzt auch in Süderbrarup

Lieferant aller Kassen

Ihr Sanitätshaus

Hildebrandt

Orthopädie- u. Reha-Technik

Inh. Marion Kubicki -Orthopädietechnikermeisterin

Orthopädie-Technik

- Prothesen
- Orthesen
- Kinderorthopädie
- Maßanfertigung von
  - Korsetts und Leibbinden
  - Einlagen
  - computergesteuerte Fußdruckmessung

Reha -Technik

- Alltagshilfen
- Rollstühle auch Elektrorollstühle (leihweise möglich)
- Pflegebetten
- Sauerstoffversorgung

Sanitätshaus

- Individuelle Maßnahme und Versorgung von Kompressionsstrümpfen
- Kosmet. Brustversorgungen
- Bademoden
- Bandagen
- Krankenpflegeartikel
- Gehhilfen
- Inhalationsgeräte
- Diabetiker- und Seniorenschuhe
- Rheumawäsche

Qualifizierte Beratung und Versorgung aus Meisterhand
Hausbesuche nach Vereinbarung

Schmiedestr. 31-33• gegenüber dem Rathaus • 24376 Kappeln • Tel. 0 46 42) 910 910
Große Str. 34 • 24392 Süderbrarup • Tel (0 46 41) 84 55
www.sanitaetshaus-hildebrandt.de

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ● Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Zehn Jahre Kunterbunt

Gemeinschaft mit Großfamiliencharakter

In diesem Jahr feierte das Kinderblockhaus Kunterbunt im Struxdorfer Ortsteil Ekebergkrug sein zehnjähriges Bestehen. Zu Beginn lebten in der anerkannten integrativen Einrichtung der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe zwei Kinder, die mit den beiden leiblichen Töchtern der Betreiber Klaudia und Thomas Kroggel im familiären Rahmen aufwuchsen. Heute ist die Zahl der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen auf acht angewachsen.

Überwinden möchten die Eheleute Kroggel die immer noch in der Gesellschaft übliche Trennung der Lebenswelten Behinderter und Nichtbehinderter. Junge Menschen mit Behinderungen sollen bei ihnen mit einem Bezug zu den Maßstäben gleichaltriger Nichtbehinderter aufwachsen. Die räumliche Nähe des gemeinsamen Wohnens, beinhalte nicht automatisch Integration. Sie sei aber eine wichtige Voraussetzung dafür. Darüber hinaus vermittele die soziale Lebensgemeinschaft mit Großfamiliencharakter den Kindern die Erfahrung gegenseitiger Annahme, Beständigkeit und Zuverlässigkeit.

Die derzeitigen Entwicklungs- und Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft schaffen nach Klaudia und Thomas Kroggels Erfahrungen immer neue und heftigere Anpassungsschwierigkeiten der jungen Menschen an soziale Erfordernisse. "In diesem Zusammenhang begegnen wir immer mehr Kindern, die nicht in der Lage sind zu spielen oder altersgerecht zu kommunizieren," berichtet Thomas Kroggel. In ihren Bewegungen seien viele Kinder heute unkoordiniert und unsicher, daher gelten sie in ihren Alltagshandlungen als ungeschickt. Die Wahrnehmungsfunktionen seien manchmal so sehr vernachlässigt oder eingeschränkt, dass die Beziehung zum eigenen Körper und zur Umwelt gestört sei. Deshalb schaffe das Kinderblockhaus neue, natürliche und künstliche Bewegungs- und Erlebniswelten, einschließlich bewegungsfreundlicher Kinderzimmer in einer natürlichen Wohnumgebung

Angesichts der sich leerenden öffentlichen Kassen sehen Kroggels die Gefahr, besondere Angebote nicht mehr aufrecht erhalten zu können. Zusätzlich forderten die Jugendämter immer aufwändigere Elternarbeit von den Einrichtungen. Thomas Kroggel: "Wir wollen aber nicht in Zukunft die Kinder nur noch mehr oder weniger "verwahren." Kreativität sei deshalb gefragt wie nie. "Bisher können wir hier zumindest aus unserem guten Fortbildungspotential der vergangenen Jahre schöpfen," blicken Klaudia und Thomas Kroggel dennoch hoffnungsvoll in die Zukunft.

Peter Greve

Weihnachtsbasar

in der Sozialtherapeutischen Einrichtung Ekebergkrug

Das bedeutet zunächst einmal Begegnung - Begegnung Behinderter mit Nichtbehinderten aus Nah und Fern. So trafen sich im Kernhaus in entspannter adventlicher Atmosphäre wieder viele Menschen, um miteiander ins Gespräch zu kommen, fachliche Fragen zu klären oder nur um zu schnacken und sich wohl zu fühlen. Auch Behinderte und deren Betreuer aus fünf anderen Einrichtungen hatten den Weg nach Ekebergkrug gefunden und freuten sich, daran teilhaben zu dürfen. Einrichtungsleiterin Erika Fürst dürfte irgendwann einen Eintrag in das Guinessbuch der Rekorde für "Marathon-Unterhaltungen mit möglichst vielen Menschen an einem Tag" verdient haben. Ihr Team hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, um nicht nur ein angenehmes Ambiente zu schaffen, sondern mit diversen Ständen auch vielfältige Kaufanreize zu bieten. "Hätten wir nicht zusätzlich noch so viel ehrenamtliche Hilfe, wären wir aufgeschmissen," würdigte Erika Fürst stellvertretend für alle Mitwirkenden die langjährige Hilfe von Christa Mangelsen, "zuständig für Rübenmus" und Gesine Petersen, die geduldig etwas abseits vom Geschehen Kränze nach indiduellen Wünschen herstellte. Neben Klaus Böhm, der schon seit Jahren mit einer breiten Palette von ihm hergestellter Holz- und anderer Arbeiten vertreten ist, priesen erstmals auch zwei weitere von der Einrichtung Betreute, nämlich Sarah und Udo, selbstgebastelte Fensterbilder und eigenhändig zerkleinertes Kaminholz an. Frowin Dittloff (Geige) und Mitarbeiter Matthias Strehlow (Gitarre) spielten im Duett Weihnachtslieder, und auch Sönke, einer der fünfzehn Betreuten, entlockte seinem Akkordeon weihnachtliche Weisen. Maler Volker Dittloff hatte, neben anderen Spenden, ein Bild gestiftet, das amerikanisch versteigert wurde und in Pastor Christoph Tischmeyer schließlich einen würdigen Eigentümer fand. Der Gesamterlös des Basares soll für Anschaffungen verwendet werden, die durch die Pflegesätze nicht abgedeckt sind. Es werde angesichts drohender finanzieller Kürzungen seitens des Staates ohnehin schwerer über die Runden zu kommen, meinte Erika Fürst. Um so wichtiger sei in Zukunft das ehrenamtliche Element.

Peter Greve

Die Meierei in Thumby

Arbeitskreis Dorfchronik

Die nächste Versammlung des Arbeitskreises findet statt am Montag, den **26. Januar um 20.00 Uhr** im "Dörpskrog Zur Kastanie"
Das zentrale Thema dieses Abends: Die Meierei in Thumby. Darüber wird Hans Konrad Sacht berichten. Er wird unterstützt von Erwin Sörnsen, der der letzte Betriebsleiter der Meierei war.
Die Versammlung ist öffentlich. Interessierte Zuhörer und Gesprächspartner sind willkommen.
Im Namen des Arbeitskreises

Hans Konrad Sacht.

Landfrauenverein

22. Jan.04, 19.30 Uhr: **Jahreshauptversammlung**, im Anschluss Reisebericht über Israel mit Propst D.Heyde. Gastwirtschaft "Petersburg", Struxdorf.
10.Febr., 19.30 Uhr: "**Patientenverfügung- Betreuungsrecht- Vorsorgevollmacht**", Rechtsanwalt Ulrich Becker, Schleswig, informiert. "Gasthof am Langsee" in Süderfahrenstedt. Ehemänner u. Partner sind herzlich eingeladen. Anmeldungen nehmen Sunhild Andresen 04623/1452 u. Ingelore Arp 04621/52279 bis zum 5.2. entgegen.

Finanzausschusssitzung

Ulrich Barkholz, der Vorsitzende des Finanzausschusses der Gemeinde Schnarup-Thumby lädt für **Dienstag, 27. Januar um 19 Uhr** zur öffentlichen Sitzung in den Dörpskrog "Zur Kastanie" ein. Beraten werden die Haushaltssatzung mit einer eventuellen Erhöhung der Realsteuerhebesätze, sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004.

"Fit ab 50"

wir haben es geschafft ,unsere Sparte "Fit ab 50" ist gegründet. Am Freitag, d. 09.01.04 haben wir im Dörpskrog "Zur Kastanie" unseren Übungsleiter Dirk Jan Albrecht den "neuen Sportlern" vorgestellt. Die Resonanz war unter den Teilnehmern sehr positiv und es wurde schnell ein Termin für die Übungsabende gefunden : Donnerstags von **19.00 - 20.00 Uhr** in der Thumbyer SporthalleDas erste Treffen findet am **Donnerstag, d. 29.01.04** statt.
Wer noch Interesse hat kann sich bei Margret Reimer (Tel. 1638) oder
Heiko Koll (Tel. 1202) informieren.

OKR

Der Ortskulturring Schnarup-Thumby erinnert noch einmal an die Veranstaltung "**Anrichten einer Kroplatte**" am **4. März 2004 um 19.00 Uhr** in der "Alten Schule" Thumby. Anmeldungen bitte an Gudrun Gräwe, Tel.:

In eigener Sache

Zwei Jahre sind schnell vorbei, wenn man, wie ich, dabei ist unsere Dorfzeitung herauszugeben. Es war eine Zeit des Artikelschreibens, Sammelns, Telefonierens, für Anzeigen sorgen und, und, und....
Für mich war das Ganze Neuland, es hat Spaß gemacht und ich habe in dieser Zeit auch viel gelernt und gute Kontakte bekommen. Aber nun ist es für mich auch genug. In diesem Jahr werde ich 68 Jahre alt und es ist Zeit für neue Ideen und frischeren Wind, d.h. ich möchte die Redaktion abgeben. Auf keinen Fall möchte ich, dass unsere Dorfzeitung stirbt, denn ich höre doch immer wieder, wie sie in Schnarup-Thumby, Struxdorf, Hollmühle und in der Umgebung erwartet wird, zumal es von unseren Verteilern ja einmalig pünktlich bei den Leser/Innen ankommt. Wie soll es weitergehen? Wollen Sie weitermachen? Können Sie sich vorstellen, die Zeitung zu übernehmen?
Sprechen Sie mich an, ich unterstütze Sie gerne in der ersten Zeit der Einarbeitung, im April oder Mai möchte ich die Redaktion in andere Hände geben.

Erich Goevert

Seniorenclub
Schnarup-Thumby

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den **21.Januar 2004 i**n der "Alten Schule" Thumby, im Raum des Ortskulturringes statt. Beginn ist um **15.00 Uhr**. Wir bitten um rege Beteiligung. Es stehen Neuwahlen an, gewählt werden soll ein neuer Vorsitzender. Erich Goevert möchte für den Vorsitz nach dreijähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung stehen.

Einladung
Dankeschön
Für die vielen Glückwünsche....
Zu meiner Konfirmation...
Herzliche Einladung
Am ... werde ich ... Jahre alt
ANLÄSSLICH MEINES JUBILÄUMS
Wir heiraten am. . . .
Vor 25 Jahren haben wir uns das Ja-Wort gegeben..
Urkunde
Vielen Dank!

Es gibt so viele Gründe eine individuelle Karte zu versenden oder eine Anzeige zu schalten! Wir haben auch für Sie die richtige Schrift, das richtige Bild und das richtige Papier oder verarbeiten Vorlagen, die Sie mitbringen.

Dipl.Ing Claus Kuhl,
Meiereistr.1
24891 Schnarup-Thumby
Tel:04623/18 78 24,
Fax:187828,
e-mail: QL-Kuhl@t-online.de

QL
Dienstleistungen

Impressum

Herausgeber:
Erich Goevert
Schnaruper Str. 26
24891 Schnarup-Thumby
Tel + Fax: 04623/1374
e-mail:erich.goevert@gmx.de

"Was? Wann? Wo? Wer? Wie?" erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Die restlichen Exemplare werden ausgelegt.(s.Liste) Das nächste Heft erscheint am 14. Februar 2004. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist Freitag, der 6.2.2004, 18:00 Uhr..

Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluß. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen und behalten uns vor, eingesandte Texte zu kürzen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantworlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Schreiber. Anzeigen und Beiträge können auch in der Bäckerei Carlsdotter in Struxdorf abgegeben werden.

Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog "Zur Kastanie" und Geflügelpark "Kathy" Schnarup-Thumby; Allerlei, Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Kiosk und Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstelle Böklund; Bäckerei Carlsdotter und Gasthaus Petersburg, Struxdorf; Lindenhof Böel

Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Pra-

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Tel. 110
Die Polizeinummer

Sozialpsychiatrischer Notdienst (nur nachts oder an Wochenenden)

über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 17.01.	- Fr, 23.01.	Angler Apotheke, Steinbergkirche, Tel: (04632) 301
Sa, 24.01.	- Fr, 30.01.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662
Sa, 31.01.	- Fr, 06.02.	Birk-Apotheke, Gelting, Tel: (04643) 18811
Sa, 07.02.	- Fr, 13.02.	Ritter-Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 8310

Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

C	Sa, 17.1.	A	Di, 27.1.	C	Fr, 6.2.	H	Mi, 11.2.
D	So, 18.1.	B	Mi, 28.1.	D	Sa, 7.2.	I	Do, 12.2.
E	Mo, 19.1.	C	Do, 29.1.	E	So, 8.2.	K	Fr, 13.2.
F	Di, 20.1.	D	Fr, 30.1.	F	Mo, 9.2.	L	Sa, 14.2.
G	Mi, 21.1.	E	Sa, 31.1.	G	Di, 10.2.		
H	Do, 22.1.	F	So, 1.2.				
I	Fr, 23.1.	G	Mo, 2.2.				
K	Sa, 24.1.	H	Di, 3.2.				
L	So, 25.1.	A	Mi, 4.2.				
M	Mo, 26.1.	B	Do, 5.2.				

OPTIK · HÖRGERÄTE
MARQUARDSEN
Glücksburger Str. 9 -11· 24986 SATRUP · Tel. und Fax (04633) 360
Passfotos • Schmuck

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

In medizinischen Notfällen rufen Sie bitte
Tel. 112

Ach Du dickes Ei

**Sie müssen ja nicht gleich Ostereier kaufen!
Aber die Vorfreude auf den Frühling wollen wir Ihnen
mit frischen Mode-Ideen und tollen Farbwelten
schon jetzt bereiten.**

Wir freuen uns auf Sie!

MODEHAUS
HARMENING
Große Straße - Süderbrarup